Stadt Korntal-Münchingen

NEWSLETTER

DER SACHGEBIETE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / GRUNDSTÜCKSMANAGEMENT SOWIE KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ DER STADT KORNTAL-MÜNCHINGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Korntal-Münchingen wünscht Ihnen eine interessante Lektüre des neuen Newsletters für Unternehmen. In der zweiten Ausgabe im Jahr 2026 haben wir Ihnen die nachfolgenden Themen zusammengestellt:

- 1. Business Speed-Dating der Wirtschaftsförderung
- Hohe Kosten belasten Betriebe – Zum Jahresbeginn gerät das Handwerk in der Region Stuttgart stark unter Druck
- Startup-Förderung: Das passiert jetzt in der Region Stuttgart
- STADTRADELN 2026 im Landkreis Ludwigsburg
- Wirtschaftsförderungen diskutieren Leuchtturmprojekte im Landkreis Ludwigsburg
- Einladung Regionales Netzwerktreffen zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement
- Veranstaltungen im Überblick
  - Stadtradeln
  - Korntaler Sommer
  - 2. Unternehmerfrühstück
  - Veranstaltungsformate zum Thema „Transformation"

Der nächste Newsletter ist für August 2026 geplant. Sollten Sie Themenvorschläge haben, teilen Sie uns diese gerne an die unten genannten E-Mail-Adressen mit. Auch sonstige Anregungen, Lob und konstruktive Kritik sind uns jederzeit willkommen!

Ihre Newsletter-Redaktion

Wenn Sie unseren Newsletter zusätzlich für weitere E-Mail-Adressen abonnieren möchten, schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe Ihres Namens, des Unternehmens und Ihrer Position an wifoe@korntal-muenchingen.de oder umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de.

Sie möchten unseren Newsletter abbestellen?

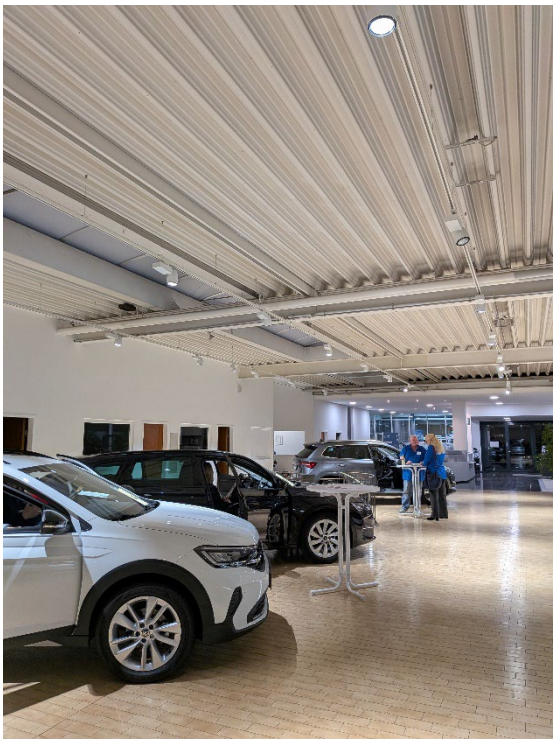
Sofern Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie einfach eine formlose E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter" an wifoe@korntal-muenchingen.de oder umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de.

Erfolgreiches 1. Business Speed-Dating der Wirtschaftsförderung

Verschiedene Unternehmerinnen und Unternehmer aus Korntal-Münchingen nahmen am Mittwoch, den 25. März am 1. Business Speed-Dating bei Hahn Automobile im Stadtteil Korntal teil. Die Veranstaltung begann mit einer Begrüßung durch den Technischen Beigeordneten Kai Langenecker, der die Gäste willkommen hieß. Im Anschluss stellte sich auch der Gastgeber Hahn Automobile den Teilnehmenden kurz vor. Danach ging es direkt mit dem etwas anderen Netzwerk-Event los.

Wie beim klassischen Speed-Dating führen jeweils zwei Unternehmen ein kurzes Kennenlern-Gespräch. Anschließend ertönte ein Signal und es ging weiter zum nächsten Gesprächspartner. So entstanden in kurzer Zeit zahlreiche neue Kontakte untereinander. Das Besondere dabei: die Gespräche fanden in den Ausstellungsfahrzeugen statt. Beim anschließenden Get-Together bot sich die Gelegenheit die neu geknüpften Kontakte bei Häppchen und Getränken zu vertiefen.

Das durchweg positive Feedback gibt der Verwaltung den Anlass eine Wiederholung des Events im nächsten Jahr zu planen. Die Verwaltung bedankt sich insbesondere bei den Unternehmen für die Teilnahme am Event. Ein besonderer Dank gilt außerdem Hahn Automobile für die Bereitstellung der Örtlichkeit sowie der Möglichkeit die Gespräche in Autos stattfinden zu lassen.



Hohe Kosten belasten Betriebe – Zum Jahresbeginn gerät das Handwerk in der Region Stuttgart stark unter Druck

Massiv gestiegene Einkaufspreise, hohe Energiepreise und eine große wirtschaftliche Unsicherheit trüben spürbar die Geschäftslage – das zeigt die aktuelle Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Region Stuttgart.

Es ist ein außergewöhnlich schwacher Start ins Jahr 2026 für das Handwerk der Region Stuttgart: Im ersten Quartal 2026 bewertet nur noch rund ein Drittel der befragten Betriebe die aktuelle Geschäftslage als gut. Gleichzeitig berichtet nahezu jeder dritte Betrieb von einer schlechten Lage. Die Zurückhaltung schlägt sich auch in der Auslastung nieder, zeigt die vierteljährliche Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Region Stuttgart: Mehr als 35 Prozent der Handwerksunternehmen sind derzeit nur noch zu maximal 60 Prozent ausgelastet. Auftragseingänge und Umsätze bleiben entsprechend schwach – fast die Hälfte der Betriebe verzeichnet rückläufige Aufträge und Umsätze.

„Die Politik muss die Situation im Mittelstand ernst nehmen. Die geopolitischen Spannungen sind eine Gefahr für die regionale Wirtschaft, wenn die Energie- und Einkaufspreise weiter steigen", warnt Peter Friedrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart. „Kurzfristige Entlastungen helfen da kaum weiter. Wo blieben die strukturellen Reformen – wie die Lohnnebenkosten – die uns versprochen wurden? Das Handwerk braucht sichere Rahmenbedingungen, um Beschäftigung zu halten, auszubilden und weiter zu investieren."

Kostenexplosion frisst Erträge auf

Besonders belastend wirkt der weiter steigende Kostendruck. Drei von vier Betrieben melden höhere Einkaufspreise für Material und Vorleistungen. Viele Handwerksunternehmen können diese Mehrkosten jedoch nur teilweise an ihre Kunden weitergeben. Die Folge sind sinkende Margen trotz laufender Arbeit. Das bereitet dem Kammerchef Sorgen: „Unsere Betriebe arbeiten hart, doch die Realität ist: Steigende Preise bedeuten für das Handwerk nicht automatisch höhere Erträge. Wenn Material- und Energiekosten schneller steigen als Preise durchsetzbar sind, geraten selbst gut ausgelastete Betriebe wirtschaftlich unter Druck."

Hinzu kommen weiterhin hohe Energiepreise, die vielen Betrieben die Planung erschweren. Gerade energieintensive Gewerke stehen vor der Herausforderung, laufende Kosten zu stemmen und gleichzeitig in Effizienz und Modernisierung zu investieren. Entsprechend zurückhaltend zeigen sich viele Unternehmen bei Investitionen – mit Blick auf die kommenden Monate wird ein wachsender Anteil diese zurückschrauben.

Auch bei der Beschäftigung agieren die Handwerksbetriebe derzeit überwiegend abwartend. Die meisten Unternehmen halten an ihrer Belegschaft fest. „Gleichzeitig verlieren die Betriebe durch den demografischen Wandel qualifizierte Beschäftigte, die in den Ruhestand gehen", so Peter Friedrich. Der Fachkräftebedarf im Handwerk bleibe daher weiterhin hoch. „Doch wenn die Betriebe skeptisch auf die kommenden Monate schauen, halten sie sich auch in den Neueinstellungen zurück", fasst Friedrich zusammen.

Startup-Förderung: Das passiert jetzt in der Region Stuttgart

Gemeinsam für die Unternehmen der Zukunft

In der Region Stuttgart gibt es rund 180 Akteur*innen im Bereich der Start-up-Förderung und eine Vielzahl an starken Start-up-Aktivitäten und -Programmen. Dieses hervorragende Angebot zu bündeln und strategisch klarer auszurichten ist nun Ziel der WRS. Mit unserer Start-up Konzeption Region Stuttgart wollen wir gemeinsam mit unseren Partnern die Region Stuttgart in den nächsten fünf Jahren stärker auf die nationale und internationale Landkarte heben und fokussieren uns in der Entwicklung primär auf Deep-Tech- und B2B-Start-ups. Damit knüpfen wir an die bestehenden Stärken der Region an und bauen sie aus.

In einem ersten Schritt werden wir die Zusammenarbeit des regionalen Akteurs-Netzwerks stärken. Zusammen mit all den Unternehmen, Hochschulen, Kammern, Acceleratoren, Investoren und Kommunen in der Region Stuttgart, die bereits heute hervorragende Arbeit leisten, wollen wir auch künftig als verlässliche Partner die Unternehmen der Zukunft begleiten.

Die vielfältigen regionalen Angebote werden außerdem stärker gebündelt und so die Orientierung für Gründende verbessert. Beispielsweise soll die Plattform startup-region-stuttgart.de erweitert werden und bestenfalls mit den „Startup & Founder Info Points" physische Anlaufstellen für Gründer*innen entstehen. Auch der Kontakt zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen kann intensiviert werden. Entsprechende Matching-Formate für Gründer*innen, Investoren, Unternehmen, Forschende und Acceleratoren sind geplant. Im Rahmen des Konfinanzierungsprogramms Zukunftstechnologien, das wir gemeinsam mit dem Verband Region Stuttgart auflegen werden, wird zusätzlich die Innovationsinfrastruktur in der Region verbessert und dafür unter anderem Start-up- und Scale-up-Zentren eingerichtet. Nicht zuletzt wollen wir Wachstum ermöglichen, mehr Wagniskapital-Investoren gewinnen und den Zugang zu Finanzierungsangeboten optimieren. Dazu sollen nationale und internationale Investoren gezielter angesprochen werden und durch gemeinsame Marketingmaßnahmen die Sichtbarkeit der Start-up-Region Stuttgart erhöht werden. (Zwar bringen wir mit unserem Start-up Welcome Package seit Jahren vielversprechende Gründer*innen aus aller Welt in die Region – alles in allem ist die Region Stuttgart als Gründungsstandort aber noch nicht ausreichend bekannt).
Langfristig stärken all diese Maßnahmen nicht nur die regionale Start-up-Community, sondern fördern auch die Entstehung und nachhaltige Entwicklung von Start-ups in der Region Stuttgart. Damit die Unternehmen der Zukunft hier geboren werden – und auch hier bleiben.

STADTRADELN 2026 im Landkreis Ludwigsburg: Anmelden und ab 1. Juli gemeinsam Kilometer sammeln

Am 1. Juli startet das STADTRADELN 2026 im Landkreis Ludwigsburg – und auch wir sind wieder dabei. Bis zum 21. Juli heißt es dann: Kilometer sammeln, Teamgeist stärken und gemeinsam ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität setzen.

Einfach im Alltag mitmachen

Jeder geradelte Kilometer zählt – egal, ob die Fahrt zum Bäcker, zur Arbeit oder die lange Tour am Wochenende. Beim STADTRADELN kann jede und jeder ganz einfach im Alltag mitmachen. Für zusätzliche Motivation können Unterteams gebildet werden, etwa Unternehmen, im Freundeskreis oder in Schulklassen. Für Schulen gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit, am Sonderwettbewerb „Schulradeln" teilzunehmen. Anmeldung zum STADTRADELN unter: https://www.stadtradeln.de/korntal-muenchingen

Attraktive Preise zu gewinnen und gemeinsame Auftakt-Radtour

Der Landkreis Ludwigsburg nimmt bereits zum zehnten Mal am STADTRADELN teil. Anlässlich des Jubiläums werden unter allen Teilnehmenden attraktive Preise verlost. Zudem lädt das Landratsamt Ludwigsburg zusammen mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) am 4. Juli zu einer gemeinsamen Auftakt-Radtour ein, die in Ludwigsburg startet. Ziel wird der Beginn des 24-Stunden-Radelns in Bietigheim-Bissingen sein. Weitere Informationen hierzu folgen auf der STADTRADELN-Webseite des Landkreises (www.stadtradeln.de/landkreis-ludwigsburg) und über die Presse.

Alle teilnehmenden Kommunen werden vom Landesverkehrsministerium unterstützt: Die Initiative Radkultur übernimmt die Teilnahmegebühren und stellt Werbematerialien und Vorlagen zur Verfügung.

Hintergrundinformationen zum Stadtradeln und zur Initiative Radkultur

Das STADTRADELN ist eine Kampagne der Klima-Bündnis Services. Die Organisation ergänzt die Struktur des europäischen Städtenetzwerks Klima-Bündnis und bündelt Beratungsangebote, Kampagnen und Dienstleistungen zur Datenerhebung für die Umsetzung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen. Bereits seit 2008 findet fas STADTRADELN statt. Es hat im vergangenen Jahr allein in Baden-Württemberg mehr als 220.000 Menschen aufs Fahrrad gebracht.
Die Initiative Radkultur hat das Ziel, mehr Menschen für das Fahrrad im Alltag zu gewinnen- für die eigene Gesundheit und eine umweltfreundliche Mobilität. Mit kreativen Kampagnen und Aktionen macht sie das Radfahren sichtbar, erlebbar und attraktiv.

STADTRADELN in Korntal-Münchingen

Auch im Jahr 2026 heißt es wieder: Auf in den Sattel, Korntal-Münchingen! Wie jedes Jahr möchten wir alle Bürger*innen dazu aufrufen unter dem Motto #kilometerfürsklima wieder aktiv beim STADTRADELN teilnehmen und gemeinsam für ein gutes Klima, die eigene Gesundheit und den Teamgeist in die Pedale treten. Die offizielle Anmeldung ist ab sofort möglich.

Die Teilnahme-Optionen:

- **Einem Team beitreten:** Schließen Sie sich ganz unkompliziert dem bereits bestehenden Team unserer Verwaltung an (Stadtverwaltung Ko-Mü).

- **Ein eigenes Team gründen:** Ergreifen Sie die Initiative und rufen Sie ein neues Team ins Leben, beispielsweise direkt für Ihr Amt, Ihre Abteilung oder Ihr Sachgebiet. Jeder gefahrene Kilometer zählt, ganz gleich, ob dieser auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit zurückgelegt wird.

Kostenloser Radcheck zum Auftakt Den Auftakt bildet wieder der kostenlose Radcheck auf dem Saaplatz vor dem Rathaus Korntal zwischen 12 und 18 Uhr. Dabei sichten Fachleute Ihre Räder, kleinere Mängel werden sofort behoben, für alle größeren Missstände wird eine Mängelliste erstellt. So starten Sie sicher in die neue Saison!

Anmeldung und Details: Die Anmeldung sowie alle weiteren Informationen finden Sie direkt hier: https://www.stadtradeln.de/korntal-muenchingen oder in der App unter https://www.stadtradeln.de/app.

Wirtschaftsförderungen diskutieren Leuchtturmprojekte im Landkreis Ludwigsburg

Ludwigsburg. Mittelpunkt des Treffens des Wirtschaftsförderungs-Sprengels am Freitag, 24. April, im Rathaus Korntal war die Umsetzung der Zukunftsstrategie des Landkreises Ludwigsburg. Die Wirtschaftsförderinnen und Wirtschaftsförderer der Kommunen und des Landkreises Ludwigsburg diskutierten, wie die geplanten Leuchtturmprojekte konkret umgesetzt werden sollen.

Die Wirtschaftsförderungs-Verantwortlichen aus neun Städten des Landkreises und des Landratsamts nahmen an dem Austausch teil. Begrüßt wurden die Teilnehmenden vom Technischen Beigeordneten der Stadt Korntal-Münchingen, Kai Langenecker. Er betonte, wie wichtig die enge interkommunale Zusammenarbeit für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts ist. Passend hierzu lag ein thematischer Schwerpunkt auf den

Leuchtturmprojekten, die in Zusammenarbeit mit den Kommunen umgesetzt werden: beispielsweise der kreisweite Handwerkerparkausweis, neue Formen des gemeinsamen Standortmarketings oder zukünftige Netzwerkveranstaltungen.

Wirtschaftsförderungen im Dialog: Strategien und aktuelle Herausforderungen

Im Fokus der Diskussionen standen neben der Zukunftsstrategie auch die aktuelle Nachfrage nach Gewerbeflächen, innovative Ansätze der Flächenentwicklung sowie die Einflüsse der Konjunktur auf den Arbeitsmarkt. Die Teilnehmenden sprachen zudem über aktuelle Entwicklungen und Projekte aus ihren jeweiligen Kommunen: von Maßnahmen zur Innenstadtbelebung über Ansätze zur Netzwerkförderung bis hin zu den Auswirkungen der aktuell knappen öffentlichen Haushalte auf die Arbeit der Wirtschaftsförderung. Gerade diesen Erfahrungsaustausch findet der Kreiswirtschaftsförderer im Landkreis Ludwigsburg, Oliver Reichert, besonders wertvoll: „Wir alle profitieren davon, wenn wir unser Knowhow teilen und Herausforderungen gemeinsam angehen, statt jeder für sich allein."
Das regelmäßige Treffen des Wirtschaftsförderungs-Sprengels dient dem engen Austausch innerhalb des Netzwerks und stärkt die Zusammenarbeit der kommunalen Wirtschaftsförderungen im Landkreis Ludwigsburg. Es wird mehrmals im Jahr von der Kreis-Wirtschaftsförderung des Landkreises Ludwigsburg organisiert und findet bei wechselnden Gastgeber-Kommunen statt.

Über die Kreis-Wirtschaftsförderung:

Die Kreis-Wirtschaftsförderung des Landkreises Ludwigsburg unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises, ist Ansprechpartner für Unternehmen und entwickelt neue Maßnahmen, um die Wirtschaft des Landkreises zu unterstützen. Mit der Zukunftsstrategie wurde im vergangenen Jahr unter Beteiligung von Kommunen, Unternehmen und Institutionen des Landkreises eine umfangreiche Agenda für die nächsten Jahre entwickelt.

Einladung Regionales Netzwerktreffen zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

am **Mittwoch,** den **8. Juli 2026**, findet unser nächstes **regionales Netzwerktreffen zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement** statt. Hierzu laden wir Sie und Ihre Ansprechpartner*innen aus Ihren eigenen Unternehmensnetzwerken herzlich ein!

Das Treffen richtet sich an Mobilitäts-, Personal- und Nachhaltigkeitsverantwortliche aus Unternehmen, Verwaltungen, Hochschulen, Kliniken sowie weiteren Einrichtungen. Es wird als Präsenzveranstaltung in Stuttgart durchgeführt und steht unter dem **Schwerpunkt „Aktive Mobilität & Betriebliche Gesundheitsförderung"**.

WANN: 8. Juli 2026, 9:30 – 13:30 Uhr
WO: FORUM Haus der Architektinnen und Architekten, Stuttgart

Wir freuen uns auf einen spannenden Fachinput von Alexander Kölle (Geschäftsbereich Vorsorge & Prävention bei der AOK Baden-Württemberg), auf anschauliche Praxisbeispiele zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement aus der Region Stuttgart (Carl Stahl GmbH, Stadt Kirchheim unter Teck, Stadtwerke Stuttgart) sowie auf eine interaktive Diskussionsrunde im Fishbowl-Format.

Die **Anmeldung** erfolgt über den folgenden Link: https://pretix.eu/wrs/bmm-netzwerk2026/

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Alexandra Bading von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH unter der Mailadresse: alexandra.bading@region-stuttgart.de oder telefonisch: 0711 / 22835-35 gerne zur Verfügung.

Veranstaltungen im Überblick

Juli 2026

01.07. - 21.07.2026
STADTRADELN
Ort: Korntal-Münchingen und Landkreis Ludwigsburg

11. und 12.07.2026
Korntaler Sommer
Ort: Stadtmitte Korntal

November 2026

12.11.2026
2. Unternehmerfrühstück
Ort: Landschloss Korntal

Veranstaltungen mit Bezug zum Thema „Transformation"

Webinar „Virtuelle Inbetriebnahme für Maschinen und Anlagen: Mehr Effizienz, weniger Stillstände", 21.05.2026, 09.00-10.00 Uhr, online

- Jeder Programmierfehler, jede Umrüstung, jedes Steuerungsupdate und jeder Prozesswechsel bergen Risiken. Mit der virtuellen Inbetriebnahme lassen sich Entwicklungen und Änderungen am digitalen Zwilling testen und optimieren, bevor die reale Anlage berührt wird.
- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://www.iwu.fraunhofer.de/de/veranstaltungen-und-messen/webinare/tech4industry-vibn.html

Webinar „Cybersicherheit-Frühstück: Ransomware und Attack Paths", 12.06.2026, 09:00-09:45 Uhr, online

- Im Webinar lernen die Teilnehmenden typische Angriffsmuster kennen, erfahren, wie sich Ransomware ausbreitet, und erhalten praktische Hinweise, wie sie Schwachstellen erkennen, Angriffswege blockieren und das Risiko für ihre Unternehmen deutlich reduzieren können.
- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://www.ihk.de/stuttgart/system/veranstaltungssuche/vstdetail-karat/5787646/4318?terminId=4318

Veranstaltung mit Try-Out Area „INNOVATIONSTAG meets TECHNOLOGIE ZUM ANFASSEN: Robotik, Drohnen & smarte PSA", 15.06.2026, 8:30-14:00 Uhr, IHK Region Stuttgart, Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart

- Die Teilnehmenden erfahren mehr darüber, wie sie neue Technologien in ihren Unternehmen gewinnbringend einsetzen können. Neben dem großen Vortragsprogramm lädt die Try-Out Area ein, Anwendungen und Geräte auszuprobieren und mit Fachleuten zu sprechen.

- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://events.ihk.st/b?p=innovationmeetstechnologie2026

Veranstaltung „Innovationsforum Leitungssatz 2026", 17.06.2026, 09:00-19:00 Uhr, ARENA2036, Pfaffenwaldring 19, 70569 Stuttgart

- Das Innovationsforum zeigt, wie weit die Automatisierung in der Leitungssatzproduktion bereits fortgeschritten ist und welche nächsten Schritte für den Transfer in die industrielle Praxis anstehen.
- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://www.leitungssatz-hub.de/termine-veranstaltungen/innovationsforum-leitungssatz-2026/

Webinar „Demontagetechnologien von Batteriesystemen", 23.06.2026, 10:00-12:00 Uhr, online

- Die Veranstaltung widmet sich den Demontagetechniken für Batteriepacks, deren Automatisierung und neuen Entwicklungen. Dabei werden zunächst die mit der Demontage verbundenen Gefahren behandelt und daraus Sicherheitsanforderungen definiert.
- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://www.qualibatt-bw.de/lerninhalte/kreislaufwirtschaft-und-recycling/demontagetechnologien-beim-recycling

Weitere Veranstaltungshinweise für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie in Baden-Württemberg finden Sie hier: https://www.ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/innovation/transformation/veranstaltungshinweise-fuer-fahrzeug-und-zulieferindustrie-5701642.

Diese Hinweise sind ein Angebot im Rahmen des Projekts „Cluster Automotive Region Stuttgart 2.0 – Transformationsnetzwerk für den Fahrzeug- und Maschinenbau (CARS 2.0)". CARS 2.0 wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.